Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 29 (1900)

Rubrik: Bahnbau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Über den letzten Punkt, wo es sich wesentlich um die Jahresrechnungen für 1894 und 1895 handelt, ist schließlich am Rechtstage vereinbart worden, es sei die gerichtliche Entscheidung auf das zweite, ordentliche Verfahren bei der Abrechnung zu verschieben.

III. Gesellschaftsorgane.

Der Verwaltungsrat hat große Verluste in seinem Bestande zu beklagen.

Ende Mai starb in Mailand Herr Kommandeur P. Brambilla, Senator des Königreiches Italien, Präsident des Verwaltungsrates der italien. Südbahnen, dessen Tod in den weitesten Kreisen seines Vaterlandes tief betrauert wurde. Auch wir werden Herrn Brambilla, der seit dem Jahre 1889 unserer Behörde angehörte und hier seine große Geschäftskenntnis, seinen ruhig und gerecht abwägenden Sinn und seine uneigennützige Hingabe an die Interessen unserer Gesellschaft in mannigfacher Weise bekundete, ein treues Andenken bewahren.

Im Juli entriß uns der Tod Herrn Ingenieur G. Koller in Bern, der mit der Gotthardbahn nicht nur seit seinem Eintritt in unsere Behörde (1883), sondern schon als Experte des Bundesrates im Anfang der Fünfziger-Jahre und später während des Baues in ganz hervorragender Weise verbunden war. Mit ihm schied der letzte jener bedeutenden Männer, deren Namen durch die selbstlose und hingebende Thätigkeit ihrer Träger mit der Begründung und dem Bau der Gotthardbahn stets verknüpft bleiben werden.

Einen überaus schmerzlichen Verlust haben wir in den jüngsten Tagen erlitten: am 8. Mai d. J. starb ganz unerwartet Herr J. J. Schuster-Burckhard, der hochverdiente Präsident unseres Verwaltungsrates. Herr Schuster trat im Jahre 1882 in den Verwaltungsrat ein, ward 1886 Vizepräsident und 1890 Präsident desselben. Von Anfang an bethätigte er sich an allen wichtigen Fragen, namentlich an solchen wirtschaftlicher und finanzieller Natur. Seine Sachkenntnis, sein weiter Blick, seine wohlwollende Würdigung der Ansichten anderer, seine Gewandtheit in der Leitung der Verhandlungen sicherten ihm eine große Autorität. Wir werden nie vergessen, welche wichtigen Dienste Herr Präsident Schuster unserer Gesellschaft geleistet hat.

Zu unserm großen Bedauern nahm Herr Nationalrat Dr. Ludwig Forrer in Winterthur, seit 1896 Mitglied unseres Rates, der vom h. schweizerischen Bundesrate zum Direktor des Zentralamtes für den internationalen Eisenbahntransport berufen worden war, seinen Austritt aus unserm Rate.

An Stelle des Herrn Brambilla hat die Generalversammlung vom 27. Juni v. J. bereits Herrn Gerolamo Bassi in Florenz zum Mitgliede des Rates gewählt; für die Herren Koller, Schuster-Burckhard und Forrer sind Ersatzwahlen zu treffen.

B. Besonderer Teil.

I. Bahnbau.

1. Bauleitung.

Das Personal für Neu- und Ergänzungsbauten mußte im Berichtsjahre mit Rücksicht auf den größeren Umfang der Bauten und der Vorbereitung weiterer Bauten, wie der Wasserkraftsanlage in Göschenen für die Ventilation des großen Gotthardtunnels und der Erstellung des zweiten Geleises Immensee—Brunnen, durch drei Ingenieure verstärkt werden, wovon einer speziell für Stellwerksanlagen und Hochbauten bestimmt ist.

Die Besoldungen dieses Personals werden auf die einzelnen Objekte verrechnet.

2. Ausbau und Ausrüstung des im Betriebe stehenden Bahnnetzes.

Nachstehende Zusammenstellung enthält die Ausgaben für diejenigen Neu- und Ergänzungsbauten, für welche die Rechnungen im Berichtsjahre abgeschlossen werden konnten, ferner die Ausgaben für Vermehrung und Verbesserung der Betriebsmittel und der Gerätschaften für den Betriebsdienst und die sonstigen Ausgaben, welche dem Baukonto belastet werden, gemäß den dem Eisenbahndepartemente vorgelegten Nachweisen.

I. Neu- und Ergänzungsbauten.

a) Auf der freien Bahn.

Futter- und Verkleidungsmauern in Einschnitten der nördlichen Zweiglinien und Schutzmauern gegen Steinschläge zwischen Biasca und Osogna	Fr.	46,064. 75
Gepflasterte Schalen für den Lauithalbach zwischen Sisikon und Flüelen und für den Lobshaldenbach, Gurtnellen-Wassen	„	2,996. 25
Verstärkung der Eisenkonstruktionen der Morobbia-, der Robasacco- und zweier Blechbalkenbrücken auf der Cenerelinie, sowie zweier Blechbalkenbrücken auf der Pinolinie	„	25,584. 68
Umbau von 30 offenen Durchlässen auf dem Bahnhofe Bellinzona, auf der Cenerelinie, auf der Pinolinie und auf der Linie Lugano–Chiasso	„	44,584. 50
Laufstege in den Eisenkonstruktionen größerer Brücken zur Erleichterung der Revision	„	7,004. 34
Beiträge an Flußkorrektionsbauten	„	7,650. 25
Summa I a	Fr.	133,884. 77

b) Auf Bahnhöfen und Stationen.

Geleise im Lokomotivdepot Arth/Goldau und in der Centralwerkstätte Bellinzona	Fr.	2,688. 19
Perron und Perrondach vor dem Aufnahmsgebäude in Walchwil	„	2,900. 85
Höherlegen der Lagerschuppenböden in Altdorf	„	4,218. 40
Neues Abortgebäude mit Lampisterie und Magazin in Biasca	„	13,218. 24
Badeanstalt ebenda	„	8,966. 76
Nebengebäude mit Aufenthaltslokalen und Magazin zwischen den beiden Lokomotivremisen ebenda	„	5,364. 55
Bahndienstgebäude mit Postbureau, Aufenthaltslokalen und Magazinen in Lugano	„	27,622. 75
Vergrößerung der freistehenden Laderampen in Amsteg und Ambri/Piotta	„	1,482. 75
Ergänzungen an Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen in Immensee, Arth/Goldau, Biasca, Bellinzona und Chiasso	„	5,424. 58
Weg- und Gartenanlagen in Arth/Goldau, Göschenen, Gordola V. V. (Weg gegen Mappo)	„	6,507. 10
Fahrbarer Drehkrahn Nr. 5 von 5000 kg Tragfähigkeit (stationiert in Biasca)	„	8,251. 39
Neue Brückenwagen in Gurtnellen und Lugano	„	10,619. 28
Neue Stellwerke, Vorsignale, Ausfahrtssignale und Ausstattung der Einfahrtssemaphoren mit Haltfallvorrichtung und elektrischer Rückmeldung in Meggen, Küßnacht, Walchwil, Airolo und Faido	„	64,936. 95
Eiserne Ladeprofile in Arth/Goldau und Schwyz	„	1,267. 90
Übertrag	Fr.	163,469. 69

Übertrag	Fr.	163,469. 69
Verschiedene kleinere Arbeiten, als: Waschküche im Bahndienstgebäude und Kistenmagazin beim Maschinendepot in Arth/Goldau, Abschluß der Schalterhalle im Aufnahmsgebäude Walchwil, elektrische Beleuchtung des Weges bei den Lagerschuppen in Brunnen, Vergrößerung der Vorstandswohnung in Sisikon, Anlage zum Reinigen der Viehwagen in Airolo, Vermehrung der elektrischen Lampen in Mendrisio, zweiter Billetschalter in Chiasso, telephonische Verbindungen zwischen Bahnhof und Centralwerkstätte in Bellinzona	„	5,752. 15
Summa I b	Fr.	169,221. 84

c) Verschiedene Objekte und Einrichtungen.

Vergrößerung der Wärterhäuser Nr. 46 und 57	Fr.	5,014. 60
Neue Vorarbeitermagazine und Wärterbuden	„	10,761. —
Wasserversorgungen für Wärterstationen	„	1,598. —
Glockensignalbuden, Vorläuteeinrichtungen, Laternen an Niveauübergängen	„	1,750. 05
Ergänzung von Signaleinrichtungen, als: Vorsignale, Haltfall- und Rückmeldungsvorrichtungen an Einfahrtssemaphoren auf mehreren Stationen, welche keine neuen Stellwerke erhalten haben, elektrische Beleuchtung des nördlichen Einfahrtssignals Biasca	„	33,230. 10
Zweite indirekte Telegraphenlinie Faido—Bellinzona	„	4,539. 78
Summa I c	Fr.	56,893. 53

II. Vermehrung und Verbesserung der Betriebsmittel und Anschaffung von Gerätschaften für den Betriebsdienst und die Centralwerkstätte.

a) Betriebsmaterial.

Bogiebremse für die Lokomotiven Serie A^{3T} Nr. 203—220 . .	Fr.	15,655. 78		
Eiserne Rückwände für die Rangierlokomotiven Serie E^{3} Nr. 301—306	„	1.947. 63		
Signalträger nach deutschem Normale für 100 Güterwagen der Serie G^{R1}	„	1,694. 59	Fr.	19,298. —

b) Gerätschaften für den Betriebsdienst und die Centralwerkstätte.

Mobilien und Gerätschaften für die Centralbureaux in Luzern . .	Fr.	1,444. —		
Werkzeuge und Gerätschaften für den Bahnaufsichts- und Unterhaltungsdienst	„	5,656. 05		
Gerätschaften für den Stations- und Zugsdienst	„	3,818. 30		
Gerätschaften für den Fahrdienst und die Lokomotiv-Depots . .	„	9,362. 56		
Werkzeuge und Gerätschaften für die Centralwerkstätte . . .	„	44,640. 12	Fr.	64,921. 03
Summa II			Fr.	84,219. 03

III. Sonstige Ausgaben.

Expropriationsbureau, Anwälte und staatliche Behörden	Fr.	9,547. 81
Landerwerbungen (Abrechnung mit den Expropriaten, neue Erwerbungen) und Entschädigungen für Servituten, Vorkehren gegen Feuersgefahr durch Funkenwurf der Lokomotiven, Vervielfältigung der Katasterpläne der nördlichen Zweiglinien und bauliche Begehren von Expropriaten	„	60,953. 26
Beitrag an die Verbreiterung des Schweizerhofquais in Luzern	„	2,000. —
Rente an Madame Hava-Favre pro 1900	„	10,000. —
Summa III	Fr.	82,501. 07

Zusammenstellung.

I. Neu- und Ergänzungsbauten:		
a) auf der freien Bahn	Fr. 133,884. 77	
b) auf den Bahnhöfen und Stationen . . .	„ 169,221. 84	
c) verschiedene Objekte und Einrichtungen . . .	„ 56,893. 53	
		Fr. 360,000. 14
II. Vermehrung und Verbesserung des Betriebsmaterials und Anschaffung von Gerätschaften für den Betriebsdienst und die Centralwerkstätte:		
a) Betriebsmaterial	Fr. 19,298. —	
b) Gerätschaften für den Betriebsdienst und die Centralwerkstätte	„ 64,921. 03	
		„ 84,219. 03
III. Sonstige Ausgaben		„ 82,501. 07
Total für Ausbau und Ausrüstung des im Betriebe stehenden Bahnnetzes		Fr. 526,720. 24
Hiervon gehen für Erlöse, Rückerstattungen und Abschreibungen zu Gunsten des Baukontos von den Seite 47 des vorliegenden Berichtes aufgezählten Beträgen ab . .		„ 154,006. 97
so daß als Nettobetrag pro 1900 für Ergänzungs- und Neubauten, Betriebsmittel und Gerätschaften auf Baukonto übertragen wurden		Fr. 372,713. 27

Außer einer Anzahl Bauten zur Sicherung der Bahnanlagen und zum Schutze des Zugsverkehres sowie einer Wasserkraftanlage für die Tunnelventilation in Göschenen sind folgende wichtigere Erweiterungsbauten auf den Stationen und Bahnhöfen in Ausführung begriffen:

Bahnhof Brunnen. Neues Aufnahmsgebäude und Passagierabort, Perronhalle und Passerelle beim Straßenübergang nach Ingenbohl, neue Zufahrt zu den Lagerschuppen samt Umbau der Geleiseköpfe und der Stellwerksanlage.

Bahnhof Erstfeld. Vergrößerung des Aufnahmsgebäudes, neues Bahndienstgebäude nördlich von demselben, Geleiseerweiterungen, Rangieranlage für Güterzüge nördlich vom Bahnhofe, ferner die Erweiterung der Durchfahrt für die Butzengasse und Herstellung einer Verbindung unter dem Bahnhofe durch zwischen Depot und Dorf.

Station Osogna. Neue Rampen- und Geleiseanlage für den Steinverlad, rechts der Bahn.

Bahnhof Bellinzona. Vergrößerung der Anlage für den lokalen Güterverkehr, Anlage für den Umlad von Transitwagen, Desinfektionsanlage für Viehwagen und Stumpengeleise für den Anschluß des Zufahrtsgeleises zur Centralwerkstätte.

Bahnhof Chiasso. Neue Lokomotivdrehscheibe und Vergrößerung der Lokomotivremise, Umbau des südlichen Geleisekopfes infolge Einmündung des II. Geleises von Como her.

Das Betriebsmaterial wurde im Berichtsjahre vermehrt durch:

4 vierachsige Personenwagen I. Klasse, Serie A 4
10 „ „ I./II. „ , „ AB 4.

Die betreffenden Bauausgaben kommen jedoch erst im Jahr 1902 auf den Baukonto zu stehen.

Der Stand der Lokomotiven (Tabelle 14) hat im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderung erlitten. Der Stand der Wagen am Ende des Berichtsjahres ist durch Tabelle 20 der Beilagen nachgewiesen.

In Bestellung wurden gegeben, im Berichtsjahre jedoch noch nicht geliefert:

6 Sechskuppler-Tenderlokomotiven für Thalbahnen und Rangierdienst;
5 Achtkuppler-Güterzugslokomotiven mit Schlepptender;
4 Sechskuppler-Compoundlokomotiven mit Schlepptender für Schnellzüge;
5 vierachsige Personenwagen III. Klasse;
3 kombinierte Post- und Gepäckwagen.

3. Bau der Zweiglinien Luzern–Immensee und Zug–Goldau.

Über die Bereinigung der Baurechnung und die Verhandlungen mit dem Eisenbahndepartemente haben wir schon im letzten Geschäftsberichte, Seite 16 und 49, das Erforderliche mitgeteilt. Die Nettoausgabe von Fr. 18,560,424.47 erscheint nunmehr in der diesjährigen Rechnung über die Verwendung von Kapitalien zu Bauzwecken.

Über den Stand des Bauprozesses mit der Unternehmung des I. Loses der Linie Luzern–Immensee, welchen wir in unserem letztjährigen Berichte an gleicher Stelle berührt haben, berichten wir, daß auf Anregung der Instruktionskommission des schweiz. Bundesgerichts beide Parteien sich auf Austragung der Streitsache durch ein Schiedsgericht geeinigt haben. Das Schiedsgericht besteht aus 3 Bundesrichtern und den beiden vom Instruktionsrichter schon vorher bezeichneten technischen Experten. Vorerst ist von beiden Parteien eine Zusammenstellung der Beweissätze und Beweismittel verlangt worden.

Die Streitsache mit der Arth-Rigi-Bahn über ihren Anteil an den Betriebskosten und dem Anlagekapital des Bahnhofes Arth/Goldau ist beim schweiz. Bundesgerichte anhängig.

Die Abrechnung über die Baukosten des Bahnhofes Luzern konnte von der Schweiz. Centralbahn auch im Laufe dieses Berichtsjahres nicht bereinigt werden, weshalb unser Anteil noch immer auf Konto „unvollendete Objekte" fortgeführt werden muß.

4. Bau des zweiten Geleises Immensee–Brunnen.

Bezugnehmend auf unsere Mitteilung auf Seite 8 berichten wir noch, daß im Jahre 1900 mit den Aufnahmen auf dem Terrain und mit der Ausarbeitung des Projektes für den schwierigsten Teil der Strecke, nämlich dem Bahnstück auf Territorium der Gemeinde Arth, km 2.8 bis Bahnhof Arth/Goldau km 8.8, begonnen wurde. Beim Rindelfluhtunnel, wo eine teilweise Umgehung auf der Thalseite geplant ist, wurde zur Feststellung der Terrainverhältnisse der Fels abgedeckt.

Auf diesem Bahnstücke wird auch mit dem Baue begonnen werden.

Die in vorstehenden Kapiteln 2 und 3 angeführten Ausgaben, welche im Berichtsjahre definitiv dem Baukonto belastet wurden, betragen:

a)	Nettoausgaben für Ausbau und Ausrüstung der im Betriebe stehenden Linien	Fr. 372,713. 27
b)	Nettoausgaben für den Bau der Zweiglinien Luzern–Immensee und Zug–Goldau	„ 18,560,424. 47
	Total	Fr. 18,933,137. 74

gleich den Nettoausgaben der 29. Jahresrechnung über die Verwendungen von Kapitalien zu Bauzwecken, siehe Seite 63 hiernach.